

Thematisches IPBES-Assessment über die Zusammenhänge zwischen Biodiversität, Wasser, Nahrung und Gesundheit (Nexus-Assessment)

Kernaussagen aus der Zusammenfassung für die politische Entscheidungsfindung (SPM)

Bitte beachten

Die vorliegende, nicht amtliche Übersetzung der Kernaussagen (Key Messages - KM) aus der Zusammenfassung für die politische Entscheidungsfindung (Summary for Policymakers - SPM) des thematischen IPBES-Assessments der Zusammenhänge zwischen Biodiversität, Wasser, Nahrung und Gesundheit (Nexus-Assessment) beruht auf der vom Weltbiodiversitätsrat IPBES veröffentlichten [Version vom 16. Dezember 2024 \(advance unedited version\)](#).

Diese Übersetzung wurde von der Deutschen IPBES-Koordinierungsstelle in enger Absprache mit IPBES-Expertinnen und -experten erstellt und mit den nationalen IPBES-Koordinierungsplattformen in Österreich und in der Schweiz abgestimmt.

Die vorliegende Übersetzung beinhaltet die hervorgehobenen Kernaussagen. Die Verweise auf den zugrundeliegenden Hintergrundabschnitt der SPM sind für die bessere Lesbarkeit hier nicht enthalten.

Kernaussagen (Key messages – KM)

A. Vergangene und aktuelle Nexus-Wechselwirkungen

- KM-A1 Die Biodiversität ist für unsere Existenz von entscheidender Bedeutung und stützt unsere Wasser- und Lebensmittelversorgung, unsere Gesundheit und die Stabilität des Klimas. Die Biodiversität nimmt in allen Regionen der Welt und auf allen räumlichen Ebenen ab, was sich auf die Funktionsweise der Ökosysteme, die Wasserverfügbarkeit und -qualität, die Nahrungsmittelsicherheit und Ernährung, die Gesundheit von Menschen, Pflanzen und Tieren sowie die Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels auswirkt. Der Verlust der Biodiversität und der Klimawandel sind voneinander abhängig und ihre Auswirkungen, die die menschliche Gesundheit und das menschliche Wohlergehen bedrohen, verstärken sich gegenseitig.
- KM-A2 In den letzten 50 Jahren haben globale Entwicklungen einer Vielzahl indirekter Treiber direkte Treiber für den Verlust der Biodiversität verstärkt und negative Auswirkungen auf die Biodiversität, die Wasserverfügbarkeit und -qualität, die Nahrungsmittelsicherheit und Ernährung sowie die Gesundheit verursacht und zum Klimawandel beigetragen.
- KM-A3 Gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Entscheidungen, die kurzfristigen Nutzen und finanzielle Erträge für nur wenige Menschen in den Vordergrund stellen und dabei die negativen Auswirkungen auf die Biodiversität und andere Nexus-Elemente ignorieren, führen zu einer ungleichen Verteilung des menschlichen Wohlergehens. Bestehende Governance-Ansätze haben es oft versäumt, diese negativen Auswirkungen der Naturzerstörung zu berücksichtigen und Maßnahmen zu ergreifen. Dabei beeinträchtigen die negativen Auswirkungen das Wohlergehen einiger Menschen unverhältnismäßig stärker als das anderer.

B. Künftige Nexus-Wechselwirkungen

- KM-B1 Die Fortsetzung der aktuellen Entwicklungen bei direkten und indirekten Treibern wird zu erheblichen negativen Auswirkungen auf die Biodiversität, die Wasserverfügbarkeit und -qualität, die Ernährungssicherheit und die menschliche Gesundheit führen und gleichzeitig den Klimawandel verschärfen. Szenarien, die Ziele für ein einzelnes Element des Nexus priorisieren, ohne andere Elemente zu berücksichtigen (das heißt ausschließlich für Biodiversität, Wasser, Nahrung, menschliche Gesundheit oder Klimawandel), werden zu Zielkonflikten im gesamten Nexus führen.
- KM-B2 In Zukunft sind Nexus-weite positive Ergebnisse für Menschen und Natur möglich, aber es ist eine Herausforderung, gleichzeitig bei allen Nexus-Elementen ein Höchstmaß an positiven Ergebnissen zu erzielen. Szenarien, die ausgewogene positive Entwicklungen bei allen Nexus-Elementen erzielen, beinhalten in der Regel Handlungsoptionen, die Ökosysteme effektiv schützen, wiederherstellen sowie nachhaltig nutzen und managen, die Verschmutzung in Meeres-, Süßwasser- und Landgebieten reduzieren, eine nachhaltige gesunde Ernährungsweise sicherstellen sowie den Klimawandel abschwächen und Anpassungen an ihn vornehmen.
- KM-B3 Szenarien, die sich auf Synergien zwischen Biodiversität, Wasser, Nahrung, menschliche Gesundheit und Klimawandel konzentrieren, wirken sich vorteilhafter auf globale Politikziele, wie die Ziele der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung, aus. Isolierte Politikansätze und -maßnahmen, die einem einzelnen Nexus-Element Priorität einräumen, schränken das Erreichen von zielübergreifenden Vorteilen ein.

C. Handlungsoptionen, die Wechselwirkungen zwischen den Elementen des Nexus berücksichtigen

- KM-C1 Den Akteuren in verschiedenen Sektoren stehen bereits zahlreiche hochgradig synergistische Handlungsoptionen zur Verfügung, um Biodiversität, Wasser, Nahrung, Gesundheit und Klimawandel nachhaltig zu managen. Handlungsoptionen, die nicht speziell auf die Biodiversität ausgerichtet sind, können oft einen größeren Nutzen für diese haben als solche, die speziell dafür entwickelt wurden. Wenn sie in angemessenem Umfang und Kontext umgesetzt werden, bieten Handlungsoptionen oftmals kostengünstige Vorteile in unterschiedlichem Maße für die verschiedenen Elemente des Nexus.
- KM-C2 Handlungsoptionen können sich gegenseitig begünstigen oder behindern, was zu potenziellen Synergien und Zielkonflikten zwischen ihnen führt. Die Wirksamkeit von Handlungsoptionen zur nachhaltigen Steuerung des gesamten Nexus kann durch deren gemeinsame oder aufeinanderfolgende Umsetzung verbessert werden, da einige dieser Handlungsoptionen andere Optionen ermöglichen oder deren Vorteile verstärken.
- KM-C3 Handlungsoptionen können die globalen politischen Bemühungen, einschließlich der Ziele der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung, des Globalen Biodiversitätsrahmens von Kunming-Montreal und des Übereinkommens von Paris, gezielt vorantreiben, um eine gerechte und nachhaltige Zukunft zu erreichen. Handlungsoptionen, die so konzipiert sind, dass sie mehreren Nexus-Elementen zugutekommen, unterstützen mehrere Ziele und Vorgaben in globalen politischen Rahmen und stärken Synergien und die Abstimmung zwischen ihnen.

D. Steuerung des Nexus für gerechte und nachhaltige Zukünfte

- KM-D1 Die Transformation der derzeitigen isolierten Governance in integrativere, inklusivere, gerechtere, verantwortungsvollere, koordiniertere und anpassungsfähigere Ansätze ermöglicht eine erfolgreiche Umsetzung von Handlungsoptionen, um die Nexus-Elemente auf integrierte Weise und die mit ihnen verbundenen direkten und indirekten Treiber mit Vorteilen für Menschen und die Natur jetzt und in Zukunft zu managen.

- KM-D2 Die Lücke zur Deckung des Bedarfs an Biodiversitätsfinanzierung beträgt 0,3–1 Billionen US-Dollar pro Jahr. Der zusätzliche Investitionsbedarf zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung, die am unmittelbarsten mit Wasser, Nahrung, Gesundheit und Klimawandel zusammenhängen, beläuft sich auf mindestens vier Billionen US-Dollar pro Jahr. Dringende Maßnahmen zur Transformation von Werten und Strukturen sowie zur Bekämpfung der Übermacht eines begrenzten Interessenspektrums innerhalb der Wirtschafts- und Finanzsysteme können höhere Investitionen in die Biodiversität und die anderen Elemente des Nexus ermöglichen.
- KM-D3 Nexus-bezogene Governance-Ansätze, Prozesse zur Entscheidungsfindung und Kapazitätsstärkung können durch eine Reihe von Überlegungen und Maßnahmen verbessert werden, die auf verschiedenen Erkenntnissen basieren. Ein Fahrplan für Nexus-Maßnahmen kann von einer Vielzahl von Akteuren in verschiedenen Sektoren genutzt werden, um Probleme und gemeinsame Werte zu identifizieren und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die zu gerechten und nachhaltigen Zukünften im Einklang mit globalen politischen Rahmen beitragen. Instrumente und Methoden, die ein ganzheitliches Verständnis der Nexus-Elemente begünstigen, können das Wissen erweitern und die Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung verbessern.